

VORSTANDSINFORMATIONEN

Amtliches Mitgliederrundschreiben gemäß § 27 der Satzung der KZVLB



Vorstand:
Dr. Eberhard Steglich, Vorsitzender
Rainer Linke, Stellvertretender Vorsitzender

Hausanschrift:
Helene-Lange-Straße 4 - 5
14469 Potsdam
Tel.: 0331 2977-0,
Fax: 0331 2977-318
Internet: www.kzvlb.de
E-Mail: info@kzvlb.de

Bankverbindung:
Deutsche Apotheker- und Ärztekasse eG
Kto-Nr.: 0 003 072 606, BLZ:30060601
IK: 210 500 766

Nr. 13/2012

An alle
Zahnärztinnen und Zahnärzte
im Land Brandenburg

Potsdam, 20.12.2012

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

mit unserem Mitgliederrundschreiben informieren wir Sie über:

2.3 - Neue Punktwerte ab 01.01.2013 für BEMA-Teile 1, 2, 3 und 4 sowie IP/FU Umsetzung von § 85 Abs. 2a SGB V (Ermittlung des durchschnittlichen Punktwertes) und Einigung über den Auszahlungspunktwert ab 01.01.2013

- Vergütung zahntechnischer Leistungen 2013
- Abrechnungshilfe für Festzuschüsse gültig ab 01.01.2013
- Fusionen und Kassenänderungen

6. - Personelle Änderungen im Vertragsgutachterwesen

Anlagen

- Punktwertübersicht Fremdkassen ab 01.01.2012
- Abrechnungshilfe für Festzuschüsse gültig ab 01.01.2013
- Terminkalender der KZVLB 1. Halbjahr 2013
- PM der KZVLB - Zusätzliche zahnmedizinische Leistungen für Pflegebedürftige

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Vorstand der KZVLB

Dr. Eberhard Steglich
Vorsitzender des Vorstandes
der KZV Land Brandenburg

Rainer Linke
Stellv. Vorsitzender des Vorstandes
der KZV Land Brandenburg

NEUE PUNKTWERTE AB 01.01.2013 FÜR BEMA-TEILE 1, 2, 3 UND 4 SOWIE IP/FU

Umsetzung von § 85 Abs. 2a SGB V (Ermittlung des durchschnittlichen Punktwertes) und Einigung über den Auszahlungspunktwert ab 01.01.2013

Im Rahmen der Umsetzung des § 85 Abs. 2a SGB V haben die Landesverbände der Krankenkassen und die Ersatzkassen als Ausgangsbasis für die Vereinbarung der Vergütungen vertragszahnärztlicher Leistungen im Jahr 2013 **einmalig, gemeinsam und einheitlich** mit der jeweiligen KZV für die jeweiligen Leistungsbereiche die durchschnittlichen Punktwerte des Jahres 2012 für zahnärztliche Leistungen ohne Zahnersatz, gewichtet nach den gegenüber der jeweiligen KZV abgerechneten Punktmengen zu ermitteln.

Mit den regionalen Vertragspartnern haben wir Folgendes vereinbart:

1. Für die Leistungsbereiche „Konservierende und chirurgische Leistungen und Röntgenleistungen“ (BEMA-Teil 1), „Kieferbruch/Kiefergelenkserkrankungen“ (BEMA-Teil 2) und „Systematische Behandlung von Parodontopathien“ (BEMA-Teil 4) beträgt der einmalig, gemeinsam und einheitlich ermittelte durchschnittliche Punktwert unter Berücksichtigung der Einpreisung der Vergütung für Arzneimittel **0,8614 Euro** und ist damit als Ausgangsbasis für die Vergütungsvereinbarung für das Jahr 2013 anzusetzen.
2. Für den Leistungsbereich „Kieferorthopädische Behandlung“ (BEMA-Teil 3) beträgt der einmalig, gemeinsam und einheitlich ermittelte durchschnittliche Punktwert **0,7509 Euro** und ist damit ebenfalls als Ausgangsbasis für die Vergütungsvereinbarung für das Jahr 2013 anzusetzen.
3. Für die Leistungsbereiche „Individualprophylaxe und Früherkennungsuntersuchungen“ beträgt der einmalig, gemeinsam und einheitlich ermittelte durchschnittliche Punktwert **0,8962 Euro** und ist damit ebenfalls als Ausgangsbasis für die Vergütungsvereinbarung für das Jahr 2013 anzusetzen.
4. Die unter 1. - 3. bekanntgegebenen Punktwerte gelten als vorläufige Punktwerte (Zahlpunktwerte) ab dem 01.01.2013 bis zum Inkrafttreten der Vergütungsvereinbarung mit den jeweiligen Landesverbänden der Krankenkassen und den jeweiligen Ersatzkassen.

Mithin sind ab 01.01.2013 folgende Punktwerte anzusetzen:

| | |
|------------------------|--------------------|
| BEMA-Teile 1, 2 und 4: | 0,8614 Euro |
| IP/FU: | 0,8962 Euro |
| BEMA-Teil 3: | 0,7509 Euro |

Für alle ab 01.01.2013 ausgestellten Heil- und Kostenpläne ZE (BEMA-Teil 5) gilt vorläufig der Punktwert von **0,7771 Euro** aus 2012 weiter.

VERGÜTUNG ZAHNTECHNISCHER LEISTUNGEN 2013

Die Landesverbände der Krankenkassen und die Zahntechniker-Innung Berlin-Brandenburg konnten sich in ihrer Verhandlung am 19.12.2012 nicht über die Vergütung der zahntechnischen Leistungen für das Jahr 2013 einigen.

Das nächste Verhandlungsgespräch ist für den 29.01.2013 terminiert.

Bis zum Abschluss einer Vereinbarung für das Jahr 2013 gelten die BEL-Preise von 2012 weiter.

Über den Stand bzw. eventuelle Ergebnisse der Verhandlungen werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Bärbel Grünwald, Telefon: 0331 2977-335, baerbel.gruenwald@kzvlb.de

ABRECHNUNGSHILFE FÜR FESTZUSCHÜSSE GÜLTIG AB 01.01.2013

Der Gemeinsame Bundesausschuss hat mit Wirkung zum 1. Januar 2013 eine Anpassung der Festzuschussbeträge zum Zahnersatz beschlossen. Die neuen Beträge gelten für alle Heil- und Kostenpläne, die ab diesem Datum ausgestellt werden.

Die Höhe der Festzuschussbeträge wird sich voraussichtlich im Frühjahr 2013 durch die Anhebung des Punktwertes für zahnärztliche Leistungen für das Jahr 2013 noch verändern. Daher wird die Abrechnungshilfe vorerst nicht als Klappkarte gedruckt. Die aktuelle Abrechnungshilfe übermitteln wir Ihnen in diesem Schreiben. Sie finden Sie auch zum Download auf der Internetseite der KZVLB unter dem Stichwort „Abrechnungshilfe 2013“.

*Rainer Linke, stellv. Vorsitzender des Vorstandes, Telefon: 0331 2977-311,
rainer.linke@kzvlb.de*

FUSIONEN UND KASSENÄNDERUNGEN

1. Fusion der Saint Gobain BKK (KVK-Nr.: 4124029) und der DAK-Gesundheit zum 01.01.2013 zur DAK-Gesundheit.

Es handelt sich um eine Kassenarten-übergreifende Fusion. (BKK in Ersatzkasse)

Die Saint Gobain BKK fusioniert rechtlich und abrechnungstechnisch zum 01.01.2013, es erfolgt keine getrennte Abrechnung und Rechnungslegung.

Bereits in 2012 von der Saint Gobain BKK getroffene Leistungszusagen wie für Zahnersatz, Kieferorthopädie, Kiefergelenkserkrankungen oder die Behandlung von Parodontopathien behalten ihre Gültigkeit für die Abrechnung. Es bedarf keiner erneuten Antragstellung bei der DAK-Gesundheit.

Aus Gründen des Budgetausgleichs mit der Saint Gobain BKK für das Jahr 2012 bitten wir sicherzustellen, dass Sie alle Abrechnungen, deren Behandlung in 2012 abgeschlossen war, spätestens bis zur März Abrechnung 2013 bei der KZV Land Brandenburg einreichen.

Alle Behandlungsfälle mit Ausstellungsdatum 01.01.2013 (bei KCH, PAR, KB, KFO) werden entsprechend der Vergütungsvereinbarung mit den Ersatzkassen und mit dem Punktwert der DAK-Gesundheit abgerechnet.

Katrin Sommer, Telefon: 0331 2977-124, katrin.sommer@kzvlb.de

PERSONELLE ÄNDERUNGEN IM VERTRAGSGUTACHTERWESEN

Ende der Tätigkeit als Vertragsgutachter

| Name/Ort | Bereich | Ende der Gutachtertätigkeit |
|---|--|-----------------------------|
| OMR Dr. med. dent. Karl-Otto Neubert Eisenhüttenstadt | Gutachter für Zahnersatz | 30. September 2012 |
| Dr. med. Bernd Ostermann Frankfurt/O. | Gutachter für Kieferorthopädie | 31. Dezember 2012 |
| Dipl.-Med. Karlheinz Lammert Zehdenick | Gutachter für Parodontologie | 31. Dezember 2012 |

Der Vorstand dankt vorstehenden Zahnärzten für ihr langjähriges berufliches sowie ehrenamtliches Engagement und wünscht ihnen weiterhin alles Gute.

Annett Klinder, Telefon: 0331 2977-304, annett.klinder@kzvlb.de

Punktwertübersicht ab 01.01.2012 (Primär- u. sonst. Fremdkassen) in Euro*Alle Aktualisierungen nach RS 11/2012 sind fett gedruckt!*

| KZV | Nr. | | Primärkassen | Freie Heilfürsorge Landespolizei, Feuerwehr |
|-------------------------------|-----------|--------------|---|---|
| Baden- Württemberg | 02 | KCH, PAR, KB | <u>AOK</u> : 0,8979 <u>BKK</u> : 0,8983 <u>IKK</u> : 0,8983 <u>LKK</u> : 0,8979 | 0,9540 |
| | | IP/FU | <u>AOK</u> : 0,9346 <u>BKK</u> : 0,9374 <u>IKK</u> : 0,9350 <u>LKK</u> : 0,9346 | 0,9752 |
| Niedersachsen | 04 | KCH, PAR, KB | <u>AOK</u> : 0,8382 <u>Statusergänzung 6, 7 u. 8</u> : 0,8864 <u>BKK</u> : 0,8240 <u>IKK</u> : 0,7725 <u>LKK</u> : 1,0348 | 0,9870 |
| | | IP/FU | 0,9364 | 0,9240 |
| Rheinland- Pfalz | 06 | KCH, PAR, KB | 0,8891 / ab 01.07.: 0,9023 | 0,9914 |
| | | IP/FU | 0,9404 | 0,9914 |
| Bayern | 11 | KCH, PAR, KB | <u>AOK</u> : 0,8861 <u>BKK</u> : 0,8967 <u>IKK classic</u> : 0,8836 / ab 01.07.: 0,8967 <u>IKK</u> : 0,8967 <u>LKK</u> : 0,8967 | 0,9914 |
| | | IP/FU | <u>AOK</u> : 1,0200 <u>BKK, IKK</u> : 1,0200 <u>LKK</u> : 1,0500 | 0,9914 |
| Nordrhein | 13 | KCH, PAR, KB | 0,8789 | 0,9705 |
| | | IP/FU | 1,0010/ ab 01.10.2012: 1,0100 | 1,0204 ab 01.04.: 1,0459 |
| Hessen | 20 | KCH, PAR, KB | <u>AOK, IKK, LKK</u> : 0,9030 <u>BKK</u>: 0,9030 | 0,9594 |
| | | IP/FU | <u>AOK, IKK</u> : 0,9400 <u>BKK</u>: 0,9400 <u>LKK</u> : 0,9420 | 0,9962 |
| Berlin | 30 | KCH, PAR, KB | <u>AOK</u> : 0,8447 <u>LKK</u> : 0,8810 <u>BKK VBU</u> : 0,8364 alle and. <u>BKK WOP-KK</u> : 0,8918 <u>IKK Brandenburg und Berlin und einstrahlende IKK</u> : 0,8767 | 0,8471 |
| | | IP/FU | <u>AOK</u> : 0,9659 <u>LKK</u> : 0,9308 <u>BKK</u> : 0,9489 <u>IKK Brandenburg und Berlin und einstrahlende IKK</u> : 0,9565 | 0,9348 |
| Bremen | 31 | KCH, PAR, KB | 0,8601 | 0,9110 |
| | | IP/FU | 0,8960 | 0,9404 |
| Hamburg | 32 | KCH, PAR, KB | <u>AOK</u> : 0,8133 <u>BKK</u> : 0,8508 <u>IKK</u> : 0,8447 | 0,9889 |
| | | IP/FU | <u>AOK</u> : 0,9444 <u>BKK</u> : 0,9478 <u>IKK</u> : 0,9444 | 0,9775 |

Fortsetzung der Punktwertübersicht 2012 (Primär- u. sonst. Fremdkassen)

| KZV | Nr. | | Primärkassen | Freie Heilfürsorge Landespolizei, Feuerwehr |
|----------------------------|-----|--------------|---|---|
| Saarland | 35 | KCH, PAR, KB | <u>AOK</u> : 0,8804 <u>BKK</u> : 0,8993 <u>IKK</u> : 0,8804 | 0,9465 |
| | | IP/FU | <u>AOK</u> : 0,9320 <u>BKK</u> : 0,9496 <u>IKK</u> : 0,9513 | 0,9521 ab 01.04.: 0,9778 |
| Schleswig- Holstein | 36 | KCH, PAR, KB | <u>AOK</u> : 0,8133 <u>BKK</u> : 0,8508 <u>IKK</u> : 0,8447 <u>LKK</u> : 0,8447 | - |
| | | IP/FU | <u>AOK</u> : 0,9637 <u>BKK</u> : 0,9772 <u>IKK</u> : 0,9756 <u>LKK</u> : 0,9756 | - |
| Westf.-Lippe | 37 | KCH, PAR, KB | 0,8904 | 0,9463 |
| | | IP/FU | 0,9032 | 1,0000 |
| Mecklenburg/ Vorpommern | 52 | KCH, PAR, KB | <u>AOK</u> : 0,8332 <u>BKK</u> : 0,8403 <u>IKK Nord</u>: 0,8568 <u>einstrahlende IKK</u>: 0,8443 | 0,8952 |
| | | IP/FU | <u>AOK</u> : 0,8783 <u>BKK</u> : 0,8700 <u>IKK Nord</u>: 0,8839 <u>einstrahlende IKK</u>: 0,8485 | 0,8952 |
| Sachsen- Anhalt | 54 | KCH, PAR, KB | <u>AOK</u> : 0,8154 <u>BKK</u> : 0,8857 <u>IKK gesund plus</u> : 0,8186 <u>einstrahlende IKK</u> : 0,8186 | 0,8824 ab 01.07.: 0,8944 |
| | | IP/FU | <u>AOK</u> : 0,8677 <u>BKK</u> : 0,9356 <u>IKK gesund plus</u> : 0,8840 <u>einstrahlende IKK</u> : 0,9026 | 0,9112 ab 01.07.: 0,9799 |
| Thüringen | 55 | KCH, PAR, KB | <u>AOK</u> : 0,8218 <u>BKK</u> : 0,8900 <u>IKK</u> : 0,8375 | 0,8723 |
| | | IP/FU | <u>AOK</u> : 0,8800 <u>BKK</u> : 0,9010 <u>IKK</u> : 0,8828 | 0,8723 |
| Sachsen | 56 | KCH, PAR, KB | <u>AOK</u> : 0,8217 <u>BKK</u> : 0,8815 <u>IKK</u> : 0,8426 | 0,8916 |
| | | IP/FU | <u>AOK</u> : 0,9700 <u>BKK</u> : 1,0000 <u>IKK</u> : 0,9030 | 0,9444 |

Diese Punktwertübersicht wurde nach Punktwertmeldungen der KZVn, die bis zum 20.12.2012 eingegangen sind, erstellt.

Da die Punktwerte der Fremdkassen den Gesamtverträgen der jeweiligen KZV unterliegen, können Änderungen nach diesem Zeitraum möglich sein.

Schwere Kost für leichteres Arbeiten.

Die Höhe der Festzuschussbeträge wird sich voraussichtlich im Frühjahr 2013 durch die Anhebung des Punktwertes für zahnärztliche Leistungen für das Jahr 2013 noch verändern.

Gültig ab 01.01.2013

Abrechnungshilfe für Festzuschüsse

| Befunde | Festzuschüsse in EUR | | | |
|---|----------------------|-----------|--------|--------------|
| | Ohne Bonus | Mit Bonus | | Doppelter FZ |
| | | 20% | 30% | |
| 1. Erhaltungswürdiger Zahn | | | | |
| 1.1 Erhaltungswürdiger Zahn mit weitgehender Zerstörung der klinischen Krone oder unzureichende Retentionsmöglichkeit, je Zahn | 126,61 | 151,93 | 164,59 | 253,22 |
| 1.2 Erhaltungswürdiger Zahn mit großen Substanzdefekten, aber erhaltener vestibulärer und/oder oraler Zahnschubstanz, je Zahn | 141,94 | 170,33 | 184,52 | 283,88 |
| 1.3 Erhaltungswürdiger Zahn mit weitgehender Zerstörung der klinischen Krone oder unzureichende Retentionsmöglichkeit im Verblendbereich (15-25 und 34-44), je Verblendung für Kronen (auch implantatgestützte) | 46,38 | 55,66 | 60,29 | 92,76 |
| 1.4 Endodontisch behandelter Zahn mit Notwendigkeit eines konfektionierten metallischen Stiftaufbaus mit herkömmlichen Zementierungsverfahren, je Zahn | 27,28 | 32,74 | 35,46 | 54,56 |
| 1.5 Endodontisch behandelter Zahn mit Notwendigkeit eines gegossenen metallischen Stiftaufbaus mit herkömmlichen Zementierungsverfahren, je Zahn | 83,53 | 100,24 | 108,59 | 167,06 |
| 2. Zahnbegrenzte Lücken von höchstens vier fehlenden Zähnen je Kiefer bei ansonsten geschlossener Zahnreihe unter der Voraussetzung, dass keine Freundsituation vorliegt (Lückensituation I) Ein fehlender Zahn 7 löst eine Freundsituation aus. Dies gilt nicht, wenn Zahn 8 vorhanden ist und dieser als möglicher Brückenanker verwendbar ist. Soweit Zahn 7 einseitig oder beidseitig fehlt und hierfür keine Versorgungsnotwendigkeit besteht, liegt keine Freundsituation vor. Auch nicht versorgungsbedürftige Freundsituationen werden für die Ermittlung der Anzahl der fehlenden Zähne je Kiefer berücksichtigt. Ein fehlender Weisheitszahn ist nicht mitzuzählen. Für lückenangrenzende Zähne nach den Befunden von Nr. 2 sind Befunde nach den Nrn. 1.1 bis 1.3 nicht ansetzbar. Das Gleiche gilt bei einer Versorgung mit Freundbrücken für den Pfeilerzahn, der an den lückenangrenzenden Pfeilerzahn angrenzt. | | | | |
| 2.1 Zahnbegrenzte Lücke mit einem fehlenden Zahn, je Lücke Bei gleichzeitigem Vorliegen eines Befundes im Oberkiefer für eine Brückenversorgung zum Ersatz von bis zu zwei nebeneinander fehlenden Schneidezähnen und für herausnehmbaren Zahnersatz ist bei beidseitigen Freundsituationen neben dem Festzuschuss nach dem Befund Nr. 2.1 zusätzlich ein Festzuschuss nach dem Befund Nr. 3.1 ansetzbar. | 300,36 | 360,43 | 390,47 | 600,72 |
| 2.2 Zahnbegrenzte Lücke mit zwei nebeneinander fehlenden Zähnen, je Lücke Bei gleichzeitigem Vorliegen eines Befundes im Oberkiefer für eine Brückenversorgung zum Ersatz von bis zu zwei nebeneinander fehlenden Schneidezähnen und für herausnehmbaren Zahnersatz ist bei beidseitigen Freundsituationen neben dem Festzuschuss nach dem Befund Nr. 2.2 zusätzlich ein Festzuschuss nach dem Befund Nr. 3.1 ansetzbar. | 343,68 | 412,42 | 446,78 | 687,36 |
| 2.3 Zahnbegrenzte Lücke mit drei nebeneinander fehlenden Zähnen, je Kiefer | 387,68 | 465,22 | 503,98 | 775,36 |
| 2.4 Frontzahnlücke mit vier nebeneinander fehlenden Zähnen, je Kiefer | 426,60 | 511,92 | 554,58 | 853,20 |
| 2.5 An eine Lücke unmittelbar angrenzende weitere zahnbegrenzte Lücke mit einem fehlenden Zahn | 167,63 | 201,16 | 217,92 | 335,26 |
| 2.6 Disparallele Pfeilerzähne zur festsitzenden Zahnersatzversorgung, Zuschlag je Lücke | 129,24 | 155,09 | 168,01 | 258,48 |
| 2.7 Fehlender Zahn in einer zahnbegrenzten Lücke im Verblendbereich (15-25 und 34-44), je Verblendung für einen ersetzten Zahn, auch für einen der Lücke angrenzenden Brückenanker im Verblendbereich | 45,24 | 54,29 | 58,81 | 90,48 |
| 3. Zahnbegrenzte Lücken, die nicht den Befunden nach den Nrn. 2.1 bis 2.5 und 4 entsprechen | | | | |
| 3.1. Alle zahnbegrenzten Lücken, die nicht den Befunden nach Nrn. 2.1 bis 2.5 und 4 entsprechen, oder Freundsituationen (Lückensituation II), je Kiefer Bei gleichzeitigem Vorliegen eines Befundes im Oberkiefer für eine Brückenversorgung zum Ersatz von bis zu zwei nebeneinander fehlenden Schneidezähnen und für herausnehmbaren Zahnersatz ist bei beidseitigen Freundsituationen neben dem Festzuschuss nach dem Befund Nr. 3.1 zusätzlich ein Festzuschuss nach den Befunden der Nrn. 2.1 oder 2.2 ansetzbar. | 303,09 | 363,71 | 394,02 | 606,18 |
| 3.2 a) Beidseitig bis zu den Eckzähnen oder bis zu den ersten Prämolaren verkürzte Zahnreihe, b) einseitig bis zum Eckzahn oder bis zum ersten Prämolaren verkürzte Zahnreihe und kontralateral im Seitenzahnggebiet bis zum Eckzahn oder bis zum ersten Prämolaren unterbrochene Zahnreihe mit mindestens zwei nebeneinander fehlenden Zähnen, c) beidseitig im Seitenzahnggebiet bis zum Eckzahn oder bis zum ersten Prämolaren unterbrochene Zahnreihe mit jeweils mindestens zwei nebeneinander fehlenden Zähnen mit der Notwendigkeit einer dentalen Verankerung wenn die Regelversorgung eine Kombinationsversorgung vorsieht, auch für frontal unterbrochene Zahnreihe, je Eckzahn oder erstem Prämolare. Der Befund ist zweimal je Kiefer ansetzbar. | 222,65 | 267,18 | 289,45 | 445,30 |
| 4. Restzahnbestand bis zu 3 Zähnen oder zahnloser Kiefer | | | | |
| 4.1 Restzahnbestand bis zu 3 Zähnen im Oberkiefer | 299,53 | 359,44 | 389,39 | 599,06 |
| 4.2 Zahnloser Oberkiefer | 278,94 | 334,73 | 362,62 | 557,88 |
| 4.3 Restzahnbestand bis zu 3 Zähnen im Unterkiefer | 300,88 | 361,06 | 391,14 | 601,76 |
| 4.4 Zahnloser Unterkiefer | 297,67 | 357,20 | 386,97 | 595,34 |
| 4.5 Notwendigkeit einer Metallbasis, Zuschlag je Kiefer | 75,30 | 90,36 | 97,89 | 150,60 |
| 4.6 Restzahnbestand bis zu 3 Zähnen je Kiefer mit der Notwendigkeit einer dentalen Verankerung, wenn die Regelversorgung eine Kombinationsversorgung vorsieht, je Ankerzahn | 235,59 | 282,71 | 306,27 | 471,18 |

Mögliche Kombinationen der Befunde und Festzuschüsse (Befundklassen 1-4, Befunde 7.1, 7.2, 7.5)

X = im selben Kiefer
O = am selben Zahn

| | 1.1 | 1.2 | 1.4 | 1.5 | 2.1 | 2.2 | 2.3 | 2.4 | 2.5 | 2.6 | 3.1 | 3.2 | 4.1,4.3 | 4.2,4.4 | 4.5 | 4.6 | 4.8 | 4.9 | 7.1 | 7.2 | 7.5 |
|---------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------|---------------|---------------|-------------------|----------------|----------------|---------|----------------|--------------|----------------|------------------|-----------------------------|----------------|----------|----------------|
| | ww | pw | Stift, konf. | Stift, gegoss. | Lücke 1 Zahn | Lücke 2 Zähne | Lücke 3 Zähne | Lücke 4 Zähne | weitere Lücke | dispar. Pf.-zähne | Lücken-sit. II | TK | Deckpr. | zahnlos Proth. | Metall-basis | TK zu 4.1,4.3 | Wurzelstiftkappe | Stützstiftreg. ¹ | Einzelimpl. | sw ≠ 7.1 | sw Proth. |
| 1.1 ww | X | X | XO | XO | X | X | X | X | X | X | X | X | X | | | X | X | | X | X | X ³ |
| 1.2 pw | X | X | XO | XO | X | X | X | X | X | X | X | X | X | | | | | | X | X | X ³ |
| 1.4 Stift, konf. | XO | XO | X | X | X | X | X | X | X | X | X | XO | X | X | XO | XO | | X | X | X | X ³ |
| 1.5 Stift, gegoss. | XO | XO | X | X | X | X | X | X | X | X | X | XO | X | X | XO | XO | | X | X | X | X ³ |
| 2.1 Lücke 1 Zahn | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X ² | X ² | | | | | | | X | X | X ³ |
| 2.2 Lücke 2 Zähne | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X ² | X ² | | | | | | | X | X | X ³ |
| 2.3 Lücke 3 Zähne | X | X | X | X | X | | | | | | | | | | | | | | X | X | |
| 2.4 Lücke 4 Zähne | X | X | X | X | X | | | | | | | | | | | | | | X | X | |
| 2.5 weitere Lücke | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | | | | | | | | | X | X | |
| 2.6 dispar. Pf.-zähne | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X ² | X ² | | | | | | | X | X | |
| 3.1 Lückensit. II | X | X | X | X | X ² | X ² | | | | X ² | | X | | | | | | | X | X | |
| 3.2 TK | X | X | XO | XO | X ² | X ² | | | | X ² | X | X | | | | | | | X | X | |
| 4.1, 4.3 Deckpr. | X | X | X | X | | | | | | | | | | X | X | X | X | | | | |
| 4.2, 4.4 zahnlos Pr. | | | | | | | | | | | | | | X | X | | | X | | | |
| 4.5 Metallbasis | | | X | X | | | | | | | | X | X | X | X | X | X | | | | |
| 4.6 TK zu 4.1, 4.3 | X | | XO | XO | | | | | | | | X | X | X | X | X | X ⁴ | X | | | |
| 4.8 Wurzelstiftkap. | X | | | | | | | | | | | X | X | X | X | X ⁴ | X | X | | | |
| 4.9 Stützstiftreg. ¹ | | | | | | | | | | | | X | X | X | X | X | X | | | | |
| 7.1 sw Einzelimpl. | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | | | | | | | X | X | X ³ |
| 7.2 sw ≠ 7.1 | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | | | | | | | X | X | X ³ |
| 7.5 sw Proth. | X ³ | X ³ | X ³ | X ³ | X ³ | X ³ | | | | | | | | | | | | | X ³ | | |

¹ nur einmal je Gesamtbefund bei Total- und schleimhautgetragenen Deckprothesen

² nach derzeitigem Stand der Festzuschuss-Richtlinien nur bei beidseitiger Freundsituation und maximal 2 nebeneinander fehlenden Oberkiefer-Schneidezähnen

³ nur unter den auf Seite 4 der „Gemeinsamen Erläuterungen der KZBV und der Spitzenverbände der Krankenkassen zur Kombierbarkeit der Befunde“ unter

„Erneuerung von Suprakonstruktionen“ angegebenen Bedingungen kombinierbar

⁴ nur bei Reparaturen

Die Befunde 1.3, 2.7 und 4.7 sind im Verbundbereich der ZE-Richtlinien in Verbindung mit den Befunden 1.1, 2.1-2.6, 3.2, 4.6 und 6.10 nach folgenden Regeln ansetzbar:

- Befund 1.3 ist in Verbindung mit Befund 1.1 je Einzelkrone im Verbundbereich ansetzbar.
- Befund 2.7 ist in Verbindung mit den Befunden 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 2.6 je Ankerkrone und je Brückenzwischenglied im Verbundbereich ansetzbar.
- Befund 4.7 ist in Verbindung mit den Befunden 3.2, 4.6 und 6.10 je Teleskopkrone bzw. je Sekundärteil einer Teleskopkrone im Verbundbereich ansetzbar.

Die Ansetzbarkeit der Befunde 1.3, 2.7 und 4.7 richtet sich nach der Ansetzbarkeit und den Kombinationsmöglichkeiten der Befunde 1.1, 2.1-2.6, 3.2, 4.6 und 6.10. Soweit die Befunde 1.1, 2.1-2.6, 3.2, 4.6 und 6.10 mit anderen Befunden kombinierbar sind, sind auch die Befunde 1.3, 2.7 und 4.7 kombinierbar.

Mögliche Kombinationen Befunde und Festzuschüsse bei Wiederherstellungen / Erneuerung von Suprakonstruktionen (Befundklassen 6, Befunde 7.3, 7.4, 7.7)

| | 1.1/1.2 Einzelkrone/ Teilkronen | 1.4/1.5 Stift, kont./ gegoss. | 2.1-2.6 Lücken- situation I | 3.1 Lücken- situation II | 3.2 Teleskop- krone | 4.1/4.3 Deck- prothese | 4.5 Metall- basis | 4.6 Teleskop- krone i.V.m. 4.1/4.3 | 4.8 Wurzelsstift- kappe mit Knopflanker | 5.1-5.3 Interims- Prothese | 6.0-6.5 WDH Prothese | 6.6 Unterfüßt. Teilproth. | 6.7 Unterfüßt. Total-/Deck- prothese | 6.8 Wiederein- gliederung | 6.9 Facette | 6.10 Teleskop: Primär- oder Sekundär | 7.1/7.2 Einzel-/ Ankerkrone auf Impl. | 7.3 Facette | 7.4 Wiedereingl. Einzel-/Anker- krone Impl. | 7.7 WDH Prothese auf Impl. |
|------|---------------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|---------------------------|------------------------------|-------------------------|---|--|----------------------------------|----------------------------|---------------------------------|---|---------------------------------|----------------|---|--|----------------|--|-------------------------------------|
| 6.0 | X | X | X | | | | | | | | | X | X | X | X | X | X | X | X | |
| 6.1 | X | X | X | | | | | | | | | X | X | X | X | X | X | X | X | |
| 6.2 | X | X | X | | X | | | X | X | | | X | X | X | X | X | X | X | X | |
| 6.3 | X | X | X | | X | | | X | X | | | X | X | X | X | X | X | X | X | |
| 6.4 | X | X | X | | X | | | X | X | | | X | X | X | X | X | X | X | X | |
| 6.5 | X | X | X | | X | | | X | X | | | X | X | X | X | X | X | X | X | |
| 6.6 | X | X | X | | X | | | X | X | | X | | X | X | X | X | X | X | X | |
| 6.7 | X | X | X | | X | | X | X | X | | X | | X | X | X | X | X | X | X | |
| 6.8 | X | XO | X | | X | | X | X | X | X | X | X | X | X | XO | X | X | X | X | X |
| 6.9 | X | XO | X | | X | | X | X | X | X | X | X | X | XO | X | X | X | X | X | X |
| 6.10 | X | XO | X | | X | | X | X | X | | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| 7.3 | X | X | X | | X | | | | | X | X | X | X | X | X | X | X | XO | X | X |
| 7.4 | X | X | X | | X | | | | | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| 7.7 | X | X | X | | X | | X | X | X | | | | | X | X | X | X | X | X | |

Der Befund 6.4.1 ist nur in Verbindung mit Befund 6.4 ansetzbar. Wird eine erweiterungsbedürftige herausnehmbare Versorgung um nur einen Zahn mit Maßnahmen im Kunststoffbereich erweitert, ist nur Befund 6.4, nicht aber Befund 6.4.1 ansetzbar. Bei Erweiterung einer Prothese um weitere Zähne ist je weiterem Zahn Befund 6.4.1 ansetzbar.

Der Befund 6.5.1 ist nur in Verbindung mit Befund 6.5 ansetzbar. Wird eine erweiterungsbedürftige herausnehmbare Versorgung oder Kombinationsversorgung um nur einen Zahn mit Maßnahmen im gegossenen Metallbereich erweitert, ist nur Befund 6.5, nicht aber Befund 6.5.1 ansetzbar. Bei Erweiterung einer Prothese um weitere Zähne ist je weiterem Zahn Befund 6.5.1 ansetzbar.

Im Übrigen richten sich die Kombinationsmöglichkeiten der Befunde 6.4.1 und 6.5.1 nach den Kombinationsmöglichkeiten der Befunde 6.4 und 6.5.

X = im selben Kiefer
O = am selben Zahn

| Befunde | | Festzuschüsse in EUR | | | |
|---|---|----------------------|-----------|--------|--------------|
| | | Ohne Bonus | Mit Bonus | | Doppelter FZ |
| | | | 20% | 30% | |
| 4.7 | Verblendung einer Teleskopkrone im Verblendbereich (15-25 und 34-44), Zuschlag je Ankerzahn | 29,53 | 35,44 | 38,39 | 59,06 |
| 4.8 | Restzahnbestand bis zu 3 Zähnen je Kiefer bei Notwendigkeit einer dentalen Verankerung durch Wurzelstiftkappen, je Ankerzahn | 211,15 | 253,38 | 274,50 | 422,30 |
| 4.9 | Schwierig zu bestimmende Lagebeziehung der Kiefer bei der Versorgung mit Totalprothesen und schleimhautgetragenen Deckprothesen (Notwendigkeit einer Stützstiftregistrierung), Zuschlag je Gesamtbefund | 53,06 | 63,67 | 68,98 | 106,12 |
| 5. Lückengebiss nach Zahnverlust in Fällen, in denen eine endgültige Versorgung nicht sofort möglich ist | | | | | |
| 5.1 | Lückengebiss nach Verlust von bis zu 4 Zähnen je Kiefer in Fällen, in denen eine endgültige Versorgung nicht sofort möglich ist, je Kiefer | 94,20 | 113,04 | 122,46 | 188,40 |
| 5.2 | Lückengebiss nach Zahnverlust von 5 bis 8 Zähnen je Kiefer in Fällen, in denen eine endgültige Versorgung nicht sofort möglich ist, je Kiefer | 129,68 | 155,62 | 168,58 | 259,36 |
| 5.3 | Lückengebiss nach Verlust von über 8 Zähnen je Kiefer in Fällen, in denen eine endgültige Versorgung nicht sofort möglich ist, je Kiefer | 169,62 | 203,54 | 220,51 | 339,24 |
| 5.4 | Zahnloser Ober- oder Unterkiefer in Fällen, in denen eine endgültige Versorgung nicht sofort möglich ist, je Kiefer | 245,28 | 294,34 | 318,86 | 490,56 |
| 6. Wiederherstellungs- und erweiterungsbedürftiger konventioneller Zahnersatz | | | | | |
| 6.0 | Prothetisch versorgtes Gebiss ohne Befundveränderung mit wiederherstellungsbedürftiger herausnehmbarer-/Kombinationsversorgung ohne Notwendigkeit der Abformung und ohne Notwendigkeit zahntechnischer Leistungen, auch Auffüllen von Sekundärteleskopen im direkten Verfahren, je Prothese | 12,43 | 14,92 | 16,16 | 24,86 |
| 6.1 | Prothetisch versorgtes Gebiss ohne Befundveränderung mit wiederherstellungsbedürftiger herausnehmbarer-/Kombinationsversorgung ohne Notwendigkeit der Abformung, je Prothese | 29,45 | 35,34 | 38,29 | 58,90 |
| 6.2 | Prothetisch versorgtes Gebiss ohne Befundveränderung mit wiederherstellungsbedürftiger herausnehmbarer-/Kombinationsversorgung mit Notwendigkeit der Abformung (Maßnahmen im Kunststoffbereich), auch Wiederbefestigung von Sekundärteleskopen oder anderer Verbindungselemente an dieser Versorgung, je Prothese | 47,80 | 57,36 | 62,14 | 95,60 |
| 6.3 | Prothetisch versorgtes Gebiss ohne Befundveränderung mit wiederherstellungsbedürftiger herausnehmbarer-/Kombinationsversorgung mit Maßnahmen im gegossenen Metallbereich, auch Wiederbefestigung von Sekundärteleskopen oder anderer Verbindungselemente an dieser Versorgung, je Prothese | 67,13 | 80,56 | 87,27 | 134,26 |
| 6.4 | Prothetisch versorgtes Gebiss mit Befundveränderung mit erweiterungsbedürftiger herausnehmbarer-/Kombinationsversorgung mit Maßnahmen im Kunststoffbereich, je Prothese bei Erweiterung um einen Zahn | 47,55 | 57,06 | 61,82 | 95,10 |
| 6.4.1 | Prothetisch versorgtes Gebiss mit Befundveränderung mit erweiterungsbedürftiger herausnehmbarer-/Kombinationsversorgung mit Maßnahmen im Kunststoffbereich, je Prothese bei Erweiterung um jeden weiteren Zahn | 7,58 | 9,10 | 9,85 | 15,16 |
| 6.5 | Prothetisch versorgtes Gebiss mit Befundveränderung mit erweiterungsbedürftiger herausnehmbarer-/Kombinationsversorgung mit Maßnahmen im gegossenen Metallbereich, je Prothese bei Erweiterung um einen Zahn | 72,52 | 87,02 | 94,28 | 145,04 |
| 6.5.1 | Prothetisch versorgtes Gebiss mit Befundveränderung mit erweiterungsbedürftiger herausnehmbarer-/Kombinationsversorgung mit Maßnahmen im gegossenen Metallbereich, je Prothese bei Erweiterung um jeden weiteren Zahn | 12,65 | 15,18 | 16,45 | 25,30 |
| 6.6 | Verändertes Prothesenlager bei erhaltungswürdigem Teil-Zahnersatz, je Prothese | 56,45 | 67,74 | 73,39 | 112,90 |
| 6.7 | Verändertes Prothesenlager bei erhaltungswürdigem totalem Zahnersatz oder schleimhautgetragener Deckprothese, je Kiefer | 72,65 | 87,18 | 94,45 | 145,30 |
| 6.8 | Wiederherstellungsbedürftiger festsitzender rezementierbarer Zahnersatz, je Zahn | 9,14 | 10,97 | 11,88 | 18,28 |
| 6.9 | Wiederherstellungsbedürftige Facette/Verblendung (auch wiedereinsatzbar oder erneuerungsbedürftig) im Verblendbereich an einer Krone, einem Sekundärteleskop, einem Brückenanker oder einem Brückenglied, je Verblendung | 40,70 | 48,84 | 52,91 | 81,40 |
| 6.10 | Erneuerungsbedürftiges Primär- oder Sekundärteleskop, je Zahn | 160,93 | 193,12 | 209,21 | 321,86 |
| 7. Erneuerung und Wiederherstellung von Suprakonstruktionen | | | | | |
| 7.1 | Erneuerungsbedürftige Suprakonstruktion (vorhandenes Implantat bei zahnbegrenzter Einzelzahnlücke), je implantatgetragene Krone | 126,22 | 151,46 | 164,09 | 252,44 |
| 7.2 | Erneuerungsbedürftige Suprakonstruktion, die über den Befund nach Nr. 7.1 hinausgeht, je implantatgetragene Krone, Brückenanker oder Brückenglied, höchstens viermal je Kiefer | 78,50 | 94,20 | 102,05 | 157,00 |
| 7.3 | Wiederherstellungsbedürftige Suprakonstruktionen (Facette), je Facette | 38,84 | 46,61 | 50,49 | 77,68 |
| 7.4 | Wiederherstellungsbedürftiger festsitzender rezementierbarer oder zu verschraubender Zahnersatz, je implantatgetragene Krone oder Brückenanker | 9,35 | 11,22 | 12,16 | 18,70 |
| 7.5 | Erneuerungsbedürftige implantatgetragene Prothesenkonstruktion, je Prothesenkonstruktion | 287,48 | 344,98 | 373,72 | 574,96 |
| 7.6 | Erneuerungsbedürftige Prothesenkonstruktion bei atrophiertem zahnlosem Kiefer, je implantatgetragene Konnektor als Zuschlag zum Befund nach Nr. 7.5, höchstens viermal je Kiefer | 9,35 | 11,22 | 12,16 | 18,70 |
| 7.7 | Wiederherstellungsbedürftige implantatgetragene Prothesenkonstruktion, Umgestaltung einer vorhandenen Totalprothese zur Suprakonstruktion bei Vorliegen eines zahnlosen atrophierten Kiefers, je Prothesenkonstruktion | 41,85 | 50,22 | 54,41 | 83,70 |

2013: 1. Halbjahr

Termine/Ferien/Ereignisse



| Januar | Februar | März | April | Mai | Juni |
|---|---|--|--|--|--|
| 1 Di Neujahr | 1 Fr | 1 Fr | 1 Mo Ostermontag | 1 Mi Maifeiertag | 1 Sa |
| 2 Mi 1 | 2 Sa | 2 Sa | 2 Di 14 | 2 Do | 2 So |
| 3 Do | 3 So | 3 So | 3 Mi | 3 Fr 18 | 3 Mo 23 |
| 4 Fr | 4 Mo 6 | 4 Mo 10 | 4 Do | 4 Sa | 4 Di |
| 5 Sa | 5 Di | 5 Di | 5 Fr | 5 So | 5 Mi |
| 6 So Heilige Drei Könige | 6 Mi Pat.-rechte-Gesetz Fortbildg., P | 6 Mi | 6 Sa | 6 Mo | 6 Do |
| 7 Mo 2 | 7 Do | 7 Do | 7 So | 7 Di 19 | 7 Fr |
| 8 Di | 8 Fr Pat.-rechte-Gesetz Fortbildg., CB | 8 Fr | 8 Mo 15 | 8 Mi | 8 Sa |
| 9 Mi | 9 Sa | 9 Sa | 9 Di | 9 Do Chr. Himmelfahrt | 9 So |
| 10 Do KFO IV/12, ZE, PAR u. KB 01/13 | 10 So | 10 So | 10 Mi KFO I/13, ZE, PAR u. KB 04/13 | 10 Fr KZV geschlossen | 10 Mo ZE, PAR u. KB 06/13 |
| 11 Fr | 11 Mo ZE, PAR u. KB 02/13 | 11 Mo ZE, PAR u. KB 03/13 | 11 Do | 11 Sa | 11 Di 24 |
| 12 Sa | 12 Di 7 | 12 Di 11 | 12 Fr KCH I/13 | 12 So | 12 Mi |
| 13 So | 13 Mi | 13 Mi Pat.-rechte-Gesetz Fortbildg., TP | 13 Sa | 13 Mo ZE, PAR u. KB 05/13 | 13 Do Zulassungsausschusssitzg. |
| 14 Mo KCH IV/12 | 14 Do | 14 Do 2. AZ I/2013 am 15.03. | 14 So | 14 Di 20 | 14 Fr |
| 15 Di 3. AZ IV/2012 | 15 Fr 1. AZ I/2013 | 15 Fr Pat.-rechte-Gesetz Fortb., FFO | 15 Mo 3. AZ I/2013 | 15 Mi 1. AZ II/2013 | 15 Sa BBI Reha-Messe |
| 16 Mi | 16 Sa Gesundheitsmesse | 16 Sa | 16 Di Treffen d. Nord-KZVen | 16 Do | 16 So |
| 17 Do 3 | 17 So Fit & Gesund, Cottbus | 17 So | 17 Mi 16 | 17 Fr Annahmestopp f. Zul.-Sitzg. | 17 Mo 2. AZ II/2013 |
| 18 Fr | 18 Mo 8 | 18 Mo | 18 Do | 18 Sa | 18 Di 25 |
| 19 Sa | 19 Di | 19 Di 12 | 19 Fr | 19 So Pfingstsonntag | 19 Mi |
| 20 So | 20 Mi | 20 Mi Frühlingsanfang | 20 Sa | 20 Mo Pfingstmontag | 20 Do |
| 21 Mo 4 | 21 Do | 21 Do Zulassungsausschusssitzg. | 21 So | 21 Di 21 | 21 Fr Sommeranfang |
| 22 Di | 22 Fr Annahmestopp f. Zul.-Sitzg. | 22 Fr | 22 Mo | 22 Mi Schülergesundheitsstage | 22 Sa |
| 23 Mi | 23 Sa | 23 Sa | 23 Di 17 | 23 Do Treffpunkt Freizeit | 23 So |
| 24 Do | 24 So | 24 So | 24 Mi Landesausschusssitzung | 24 Fr | 24 Mo 26 |
| 25 Fr | 25 Mo 9 | 25 Mo 13 | 25 Do | 25 Sa Gesundheitsmesse | 25 Di |
| 26 Sa Jobbörse Teltow | 26 Di | 26 Di | 26 Fr | 26 So Eberswalde | 26 Mi |
| 27 So | 27 Mi | 27 Mi | 27 Sa | 27 Mo 22 | 27 Do |
| 28 Mo 5 | 28 Do Zahlg. ZE, PAR, KB 1/2013 | 28 Do Zahlg. ZE, PAR, KB 2/2013 | 28 So | 28 Di | 28 Fr |
| 29 Di | | 29 Fr Karfreitag | 29 Mo | 29 Mi VV der KZVLB | 29 Sa |
| 30 Mi Zahlg. ZE, PAR, KB 12/12 | | 30 Sa | 30 Di Zahlg. ZE, PAR, KB 3/2013 | 30 Do Zahlg. ZE, PAR, KB 4/2013 | 30 So |
| 31 Do RZ III/12 | | 31 So Beg. Sommerzeit Ostermontag | RZ IV/2012 | 31 Fr | |

Einreichungstermine
Abschlags- u. Restzahlung (AZ u. RZ)

Bei ZE und PAR Sofortauszahlung tägliche Einreichung bis spätestens 10:00 Uhr möglich! Die genannten Termine sind Endtermine. (Einreichung KFO jeweils am 10. des neuen Quartalsmonats, Einreichung ZE, PAR und KFB am 10. des laufenden Monats Einreichung, KCH jeweils am 12. des neuen Quartalsmonats)

Fortbildung/Messen KZVLB
Patientenberatung KZVLB
Termine/Sitzungen KZVLB
Ferien Land Brandenburg

Zusätzliche zahnmedizinische Leistungen für Pflegebedürftige

(Potsdam, 18. Dezember 2012) Versicherte in häuslicher und stationärer Pflege erhalten künftig zusätzliche Leistungen zur besseren zahnmedizinischen Versorgung. Darauf haben sich der GKV-Spitzenverband und die Kassenärztliche Bundesvereinigung geeinigt. Ab 2013 wird es im Leistungskatalog der Krankenkassen eine neue Position für die aufsuchende Betreuung von Pflegebedürftigen, Menschen mit Behinderung und eingeschränkter Alltagskompetenz geben, die nicht mehr selbst in die Zahnarztpraxen kommen können. Auch das Wegegeld, das Zahnärzte für Haus- und Heimbefuche erhalten, wird angepasst.

Dazu äußerte sich Dr. Eberhard Steglich, Vorsitzender des Vorstandes der Kassenärztlichen Vereinigung Land Brandenburg: „Wir begrüßen das Ergebnis dieser Verhandlungen, zumal sich Körperschaft und Zahnärzte unseres Landes seit Jahren engagieren, um die zahnärztliche Behandlung von Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderung zu verbessern. Davon zeugen 25000 Hausbesuche im Jahr 2011 - Tendenz steigend - sowie Vereinbarungen und Projekte speziell für pflegebedürftige und behinderte Patienten.“

Beispielhaft wirken Vereinbarungen mit der AOK, der IKK Brandenburg und Berlin sowie der LKK Mittel- und Ostdeutschland, in deren Folge die zahnärztliche Behandlung behinderter Patienten unter Narkose verbessert werden konnte. Auch für Prophylaxeleistungen bei Behinderten konnten Zuschüsse mit den Krankenkassen ausgehandelt werden.

Bundesweit wahrgenommen wurde das Projekt einer mobilen Zahnarztpraxis der Templiner Zahnärztin Dr. Kerstin Finger, die mit ihrer rollenden Praxis kranke oder behinderte Patienten aufsucht.

Die Kassenärztliche Vereinigung Land Brandenburg ist ebenfalls einer der Akteure im landesweiten Projekt „Gesund Älter werden im Land Brandenburg“, das sich für die Verbesserung der Mundgesundheit älterer Menschen stark macht. Das Bündnis, welches vom Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz gegründet wurde, wird von vielen Partnern, wie Landesseniorenrat, Krankenkassen, Wohlfahrtsverbänden, dem Ostdeutschen Sparkassenverband und dem Landesministerium für Gesundheit, Soziales und Bildung getragen.

Dr. Steglich: „Wir begrüßen die Einigung auf Bundesebene und sind auf Landesebene für Gespräche offen, verbunden mit der Erwartung, bei dem erreichten Stand nicht stehen zu bleiben und das Thema weiterzuentwickeln.“

Kassenärztliche Vereinigung
Land Brandenburg
Helene-Lange-Str. 4-5
14469 Potsdam

Vorsitzender des Vorstandes:
Dr. Eberhard Steglich
Telefon: 0331 2977 350
Telefax: 0331 2977 315

Abteilung Kommunikation
Christina Pöschel
Telefon: 0331 2977 337
Telefax: 0331 2977 220
christina.poeschel@kzvlb.de

Internet: www.kzvlb.de

Potsdam, den 18. Dezember 2012

Ansprechpartner:
Dr. Eberhard Steglich
Vorsitzender des Vorstandes der KZVLB
Tel.: 0331 2977-315

E-Mail: eberhard.steglich@kzvlb.de

Die Kassenärztliche Vereinigung Land Brandenburg (KZVLB) vertritt als Körperschaft des öffentlichen Rechts die Interessen der brandenburgischen Vertragszahnärzte.